

Ein wirres Wechsel-Karussell

Fußball-Kreisoberliga: Schon wieder ein neuer Tabellenführer – Hadamar 2 gibt sich seit gestern die Ehre

Neuer Spitzenreiter der Fußball-Kreisoberliga Limburg-Weilburg ist der erklärte Favorit, SV Rot-Weiß Hadamar. Die Reservisten besiegten die SG Kirberg/Ohren/Nauheim 3:1 und lösten die SG Merenberg an der Spitze ab, die beim RSV Würges nur 1:1 spielte.

RSV Würges – SG Merenberg 1:1 (0:0). Die Zuschauer sahen eine erste Halbzeit, die nicht viel zu bieten hatte. Die personell angeschlagene SG stand tief und ließ den RSV kommen. Dem fehlten jedoch die zündenden Ideen im Spiel nach vorne. So gab es bis zum Pausenpfiff auf beiden Seiten nur kleinere Tormöglichkeiten. In der zweiten Halbzeit nahmen die Gäste das Heft in die Hand, spielten sich aber keinerlei Torchancen heraus. Als der RSV wieder besser in die Partie kam, gewann André Hannappel nach einem weiten Ball den entscheidenden Zweikampf gegen Krisztian Szekely und schob das Spielgerät an Ibel vorbei zur Führung ein. Die letzten zehn Minuten drängte der RSV auf den Ausgleich, der vermeintlich in der 81. Minute durch Heiko Brands fiel. Der gut leitende Schiedsrichter Ersin Balkan entschied allerdings auf Abseits. Eine knappe Entscheidung. Als alle schon mit dem Gästesieg rechneten, setzte sich in der Nachspielzeit Krisztian Szekely auf links durch, brachte den Ball in die Mitte, wo er auf Umwegen bei Arne Wagner landete und dessen Schuss aus 16 Metern leicht abgefälscht im Tor einschlug.

Würges: Ibel, Becker, Vogl, Pichardt, Li-guori, Wagner, Kijku, Brands, Szekely, Kazerooni, Zwiener, (Helling) – **Merenberg:** Schwab, Schäfer, Hannappel, Roh-ler, Becker, Elenschläger, Meuser, Sahn, Dannewitz, Buchmann, März, (Orendi, König) – **SR:** Balkan (Bad Homburg) – **Tore:** 0:1 Hannappel (74.), 1:1 Wagner (90.) – **Zuschauer:** 120.

SG Weilmünster/Laubusbach – SG Hausen/Fussingen/Lahr 2 4:3 (2:1). Das 1:0 fiel in der 16. Minute durch Stefan Schäfer, nach einem mustergültigen Pass von Aktan Düzgün. Nachdem Düzgün noch in der 20. Minute an Keeper Robin Kurzweil gescheitert war, erzielte er in der 27. Minute das 2:0 per Elfmeter nach Foulspiel am sehr agilen Nils Nickel. In der 43. Minute fiel dann völlig überraschend der Anschlusstreffer nach einem langen Flankenball durch einen Kopfball von Christopher Krahl. Mit einem 2:1 ging es dann in die Pause. Nachdem in der 62. Minute ein Treffer von Jan Steinmann wegen angeblicher Abseitsstellung nicht anerkannt wurde, fiel im Gegenzug der Ausgleich durch Tobias Wagner. Er verwertete einen Abpraller von Torwart Dominik Müller nach schöner Parade. Die Hausherren zeigten nun noch mehr Siegeswillen, scheiterten aber zunächst noch zwei Mal an Robin Kurzweil. In der 69. Minute machte es Neco Jung besser und markierte

das 3:2 nach langem Pass von Jan Steinmann. Die Gäste lockerten daraufhin noch mehr die Abwehr. Jonas Kremer nutzte diese Lücken mit einem schönen Alleingang. Er legte daraufhin den Ball alleine vor dem Torwart quer auf Jan Steinmann, der nur noch ins leere Tor schieben musste. In der 90. Minute fiel noch der Anschlusstreffer zum 4:3 nach einer Freistoßflanke von Christian Wagner per Kopf durch Florian Schick.

Weilmünster/Laubusbach: Müller, C. Zuth, Hartmann, Kramp, Kremer, Steinmann, S. Lehmann, Schäfer, Düzgün, Nickel, D. Zuth; (Klein, Jung, H. Lehmann) – **Hausen/Fussingen/Lahr 2:** R. Kurzweil, Weber, M. Kurzweil, Wasseit, T. Wagner, Otto, Zoller, C. Wagner, Putz, Schick, Krahl; (N. Eisenkopf, Becker, D. Wagner, M. Eisenkopf) – **SR:** Schreiber (Limburg) – **Tore:** 1:0 Schäfer (16.), 2:0 Düzgün (27., Foulelfmeter), 2:1 Krahl (43.), 2:2 T. Wagner (63.), 3:2 Jung (69.), 4:2 J. Steinmann (81.), 4:3 Schick (90.).

VfL Eschhofen – VfR Niedertiefenbach 5:0 (1:0). Der VfL begann konzentriert und nutzte seine spielerische Überlegenheit aus. Der Gast suchte sein Heil im Konterspiel. Nils Haubrich und Helmut Sarges konnten jedoch zu keiner Zeit ihren bekannten Torriecher unter Beweis stellen. Der VfL zog das Geschehen geschickt in die Breite und machte, wenn nötig, das Spiel in die Spitze schnell. Damit war die Gästeabwehr überfordert. Luca Weber zog in der zwölften Minute an der Abwehr des VfR Niedertiefenbach vorbei und bediente Christian Michel mustergültig, der eiskalt zum 1:0 vollstreckte. Nach der Pause wurde Andy Zell im Strafraum gefoult. Said Silakhori ließ sich die Chance nicht entgehen. Danach spielte nur noch der VfL Eschhofen. Christian Michel, nach schönem Pass von Kapitän Andy Weyl, Luca Weber aus spitzen Winkel und Andy Zell nach wunderschöner Kombination über drei Stationen, stellten den auch dieser Höhe absolut verdienten Endstand her.

Eschhofen: Schmitt, Weyl, Jung-König, Wissenbach, Björn Zell, Michel, Weber, Krmeck, Silakhori, Jung, Andreas Zell; (Stahl, Böhm, Klein) – **Niedertiefenbach:**



Niedertiefenbach Stürmer Nils Haubrich (rotes Trikot) wagt einmal aufs Eschhöfer Tor zu schießen.

Bermbach, Pistor, Schwarz, Jeuck, Holzhauser, Speth, Heymann, Reichardt, Schoth, Sarges, Haubrich; (Brühl, Orth, Schäfer, Schmidt) – **SR:** Kivanc (Heidenrod) – **Tore:** 1:0 Christian Michel (12.), 2:0 Said Silakhori (53., Foulelfmeter), 3:0 Christian Michel (60.), 4:0 Luca Weber (75.), 5:0 Andreas Zell (80.) – **Zuschauer:** 110.

SG Niedershausen/Obershausen – SG Selters 5:3 (1:2). Die ohne Benjamin Heumann, Sebastian Steckenmesser und Marco Ketter angeordnete Heimelf suchte von Beginn an die Flucht nach vorne. Die Gäste erarbeiten sich ein klares Übergewicht. Nach 20 Minuten fand die Ketter-Elf besser ins Spiel und gestaltete die Partie ausgeglichen. Nach einem Zuspiel von Libero Martin Ziliack vernaschte David Fischer gleich zwei Spieler im Strafraum und legte mustergültig auf Robert Winkler quer, der zur Führung vollendete (37.). Mit einem Doppelschlag durch James Johnson (43.) und Jonas Gangl (45.) drehten die Gäste den Rückstand bis zur Pause. Nachdem Visar Hashani (48., Latte) und Amer Bektesevic (53., Foulelfmeter) noch vergeben hatten, erzielte Robert Winkler mit einem strammen Schuss den Ausgleich (56.). Der ansonsten souverän wirkende Torwart Ramazan Bulduk sorgte für die Führung der Heimelf, als er einen harmlosen Ball von Robert Winkler unter seinem Körper durch flutschen ließ (65.). Das 3:3 durch Carlos Blazquez fiel nach einem Querschläger (80.). Ein Doppelschlag durch Amer Bektesevic (88.), nach toller Vorarbeit von David Fischer und Robert Winkler (90.), bescherte Niedershausen/Obershausen den Heimtsieg, gegen eine in der zweiten Halbzeit recht harmlos agierende SG Selters. Ein Sonderlob verdient sich Schiedsrichter René Schmidt.

Niedershausen/Obershausen: Zimmermann, Würz, Rathschlag, Becker, Fischer, Ziliack, V. Hashani, M. Drmaku, Frank, Winkler, Bektesevic; (Sander) – **Selters:** Bulduk, Ries, Johnson, Schott, Gangl, Bartels, Blazquez, Pabst, M. Stähler, S. Schallert, Stähler; (Homburg, Schardt, Schaller) – **SR:** René Schmidt (SV Bad Nauheim) – **Tore:** 1:0 Robert Winkler (37.), 1:1 James Johnson (43.), 1:2 Jonas Gangl (45.), 2:2 Robert Winkler (56.), 3:2 Robert Winkler (65.), 3:3 Carlos Blazquez (80.), 4:3 Amer Bektesevic (88.), 5:3 Robert Winkler (90.) – **Zuschauer:** 80.

WGB Weilburg – SC Offheim 3:1 (1:0). Der Platz in Odersbach ließ kein Spiel auf Kreisoberliga-Niveau zu. Die Offheimer hatten sich offensichtlich schon bei der Besichtigung des Spielfeldes zur schlechten Laune verleiten lassen und haben das Spiel nach Analyse des Verlaufs der 90 Minuten auch verdient verloren. Während die Gäste ihre Chancen nicht nutzen, gelang den Weilburgern alles und die Partie war aus Sicht der WGB in „trockenen Tüchern.“ Tilmann Heidenreich bekam in der 88. Minute die rote Karte, weil er sich aus Sicht der Offheimer lediglich eines Angriffs eines WGB-Spielers entledigen wollte.

Offheim: Ibel, Patz, Müller, Hofrichter,

Heibel, Schmidt, Atzinger (85. Simsek), D. Tektas, Subashi, Klaus, Heidenreich – **Tore:** 1:0 (30.), 1:1 Klaus (55.), 2:1 (60.), 3:1 (65.) – **Zuschauer:** 50.

SG Ahlbach/Oberweyer – SG Hintermeilingen/Ellar 0:3 (0:1). Die Hausherren lagen schon früh in Rückstand, da Gästestürmer Dickopf in der dritten Spielminute einen Abwehrfehler der Heimelf nutzte und den Ball unhalbt zum 0:1 einschoss. Danach entwickelte sich im ersten Spielabschnitt unter der Leitung des gut leitenden Unparteiischen eine über den Kampf und Einsatz geprägte Begegnung. Klare Torchancen blieben dabei auf der Strecke. Im zweiten Spielabschnitt übernahm zunächst die SG Ahlbach das Kommando, zeigte sich aber in der Defensive nicht satteftel und musste in der 58. Minute durch Sehr das 0:2 hinnehmen und fing sich sogar in der 80. Minute das 0:3 durch Cho ein.

SG Ahlbach/Oberweyer: Noll, Pötz, C. Schön, Hofmann, Pirzkal, Kremer, Betz, Reitz, Calamusa, Yilmaz, Ludwig; (Mambeck, Naumann) – **SG Hintermeilingen/Ellar:** Seidel, Badl, Weimar, Hen, Reiffenscheidt, Zey, Andres, Karino, Sehr, Opper, Dickopf; (Cho, Stähler, Sehr) – **SR:** Usleber (Wetzlar) – **Tore:** 0:1 Dickopf (3.), 0:2 Sehr (58.), 0:3 Cho (80.) – **Zuschauer:** 70.

FSG Dauborn/Neessbach – SV Elz 1:4 (0:3). Im vermeintlichen Spitzenspiel waren die Gäste von Beginn gleich hellwach und erspielten sich durch Born und Ilhan gute Möglichkeiten, bevor der „Mann des Tages“, Fahad Amin in der elften Minute den ersten Treffer seines Hattricks erzielte. Es war ein Aufsetzer aus 18 Metern, der durchaus haltbar gewesen wäre. Auch beim 0:2 erwischte F. Amin mit einem Freistoß FSG-Schlussmann Schmitt auf dem falschen Fuß. In der 40. Minute dann bereits eine Art Vorentscheidung, als F. Amin nach einem Rückpass von der Grundlinie nur noch einschieben brauchte. Nach zehn Minuten in der zweiten Hälfte ließen es die Gäste im Gefühl des sicheren Sieges etwas lockerer angehen und die FSG kam nun doch zu zwei guten Möglichkeiten. Mark Fries nutzte in der 72. Minute nach Foulspiel den fälligen Elfmeter zum Anschlusstreffer. Ken Kobayashi machte mit dem 1:4 kurz vor Ende den Sack dann endgültig zu. Ein Lob an den Schiedsrichter, der das faire Spiel zu jeder Zeit souverän leitete.

FSG Dauborn/Neessbach: Andreas Schmitt, Fabian Breiter, Erol Dellabata, David da Silva, Nico Schneider, Andreas Grossmann, Gereon Coester, Tobias Brühl, Sercan Gönçüoğlu, Mark Fries Hamdi Kijku; (Andreas Heil, Andreas Döring) – **SV Elz:** Kim Schmitt, Christian Peters, Julian Reichwein, Alexander Wacker, Burim Krasniqi, Max Häckel, Mehmet Dragusha, Soner Ilhan, Fahad Amin, Mustafa Günes, Adrian Born; (Ken Kobayashi, Rafael Giedrowicz, Wael Khaouibi) – **SR:** Schahin Samadi (Wiesbaden) – **Tore:** 0:1, 0:2, 0:3 Fahad Amin (11., 34., 40.), 1:3 Mark Fries (72., Foulelfmeter), 1:4 Ken Kobayashi (87.).

TuS Dehrn – TuS Löhnberg 3:2 (3:1). Das Duell zwischen Auf- und Absteiger fand wie zu erwarten auf Augenhöhe statt. Nach zwölf Minuten



Den Ball fest im Blick: der Niedertiefenbacher Helmut Sarges (rotes Trikot) und Eschhofens Mannschaftsführer Andy Weyl. Fotos: Bude

ten die Führung für den TuS Dehrn, nachdem Dennis Messerschmitt sich auf der rechten Seite bis zur Grundlinie durchgesetzt und auf Julian Pötz zurück gelegt hatte. Der erzielte das 1:0. In der 25. Minute folgte das 2:0 für den TuS Dehrn durch Raphael Schmidt, der nach schönem Pass von Daniel Weyer alleine vor Gästeeper Menger auftauchte und ihm keine Chance ließ. Nach 35 Minuten verkürzte TuS Löhnberg auf 1:2 durch Mehmet Kaya, der nach Flanke von Murat Yorulmaz einköpfte. In der 40. Minute Strafstoß für den TuS Dehrn, nachdem Julian Pötz im Strafraum gefoult wurde. Raphael Schmidt lässt Keeper Menger keine Chance und markiert seinen zweiten Treffer und damit das 3:1. Löhnberg verkürzte nach knapp einer Stunde auf 2:3 durch Waldemar Baum. Danach verschob sich das Spiel mehr und mehr in die Hälfte der Hausherren und Löhnberg drängte auf den Ausgleich.

SR: Kosche (Eltvile) – **Tore:** 1:0 Julian Pötz (12.), 2:0 Raphael Schmidt (25.), 2:1 Mehmet Kaya (35.), 3:1 Raphael Schmidt (40., Foulelfmeter), 3:2 Waldemar Baum (62.) – **Zuschauer:** 80.

SV Rot Weiss Hadamar 2 – SG Kirberg/Ohren/Nauheim 3:1 (1:1). In der 13. Minute wurde Perquku gefoult. Sein Freistoß wurde von der Mauer abgelenkt, reaktionsschnell schnappte sich Deuser vor Keeper Steffen die Kugel weg und legte den Ball in die Mitte. Von dort musste Reusch nur noch das verwaiste Tor treffen, was ihm auch gelang. Die Antwort von Hadamar

kam prompt. Düzel setzte in der 16. Minute einen Freistoß von der Strafraumgrenze gegen den Pfosten. Den anschließenden Eckball wollte Hadamars Philipps mit einem Kopfball vollenden, doch der Ball wurde von der Linie gekrazt. Der Ausgleich gelang Michel Metz nach Hereingabe von Dhari al Saad in der 37. Minute. Die Gäste hatten in der 40. Minute noch die Chance zur Führung, doch der Schuss von Oliver Schulz stellte Dominik Steffen vor keine Probleme. In der zweiten Halbzeit hatten die Gäste durch Perquku die erste Möglichkeit. Danach spielten nur noch die Gastgeber. Dhari al Saad scheiterte in der 53. Minute an Gästetorwart Gärtner. Jetzt begann die große Zeit von Hadamars Youngster Thomas Wilhelm. In der 62. Minute legte er mustergültig auf Sebastian Trosch auf, der volley vollendete. Danach bot sich ihm die große Chance zur Führung, doch sein Schuss aus halbrechter Position verfehlte das Ziel (65.). In der 75. Minute machte Thomas Wilhelm den Sack zu. Zunächst scheiterte er an Keeper Gärtner, doch im Nachsetzen stocherte er den Ball zum 3:1 über die Linie.

Hadamar: Steffen, Schierloh, Phillips, Schraut, Düzel, Wilhelm, Andreas Nolle, Al Saad, Trosch, Tsohanidis, Kaiser; (Michael Nolle, Mansur, Metz) – **Kirberg/Ohren/Neessbach:** Gärtner, Reusch, Pollak Hergenhan, Deusser, Dylong, Schulz, Bradbach, Frenker, Perquku, Neuber; (Bardatsch, Clemenz, Hansen) – **SR:** Barthelmes (Elz) – **Tore:** 0:1 Reusch (13.), 1:1 Metz (37.), 2:1 Trosch (62.), 3:1 Wilhelm (75.) – **Zuschauer:** 130.

VfR 19 landet einen 7:2-Kantersieg

Limburg-Weilburg. Der VfR 19 Limburg setzt seinen eingeschlagenen Weg in Richtung Aufstieg unvermindert fort. Gestern gelang den Domstädtern in der Fußball-Kreisliga B Limburg/Weilburg ein klarer 7:2-Kantersieg als Gast des TuS Waldhausen. Der Gewinner des Spieletages war die SG Nord, die gegen die Reservisten der SG Selters einen 3:0-Erfolg feierte und sich in der Tabelle damit vom 4. auf den 2. Platz verbesserte. Heckholzhäuser hingegen konnte zu Gast bei der zweiten Garnitur der SG Weimbachtal überraschend nicht punkten, quitierte eine 0:1-Niederlage und findet sich jetzt punktgleich mit der SG Nord auf dem dritten Tabellenrang wieder. Der FC Steinbach servierte den TuS Löhnberg 2 mit 7:0 ab.

FUSSBALL-KREISLIGA B

SG Weimbachtal 2 – SV Heckholzhäuser 1:0 (0:0). Weimbachtal gewann überraschend gegen den Favoriten aus Heckholzhäusern. In einem gutklassigen Spiel konnten die Hausherren den Gästen über 90 Minuten Paroli bieten und siegen am Ende glücklich, aber nicht unverdient aufgrund einer tollen kämpferischen Leistung mit 1:0. Für das Tor des Tages zeichnete Schauer verantwortlich. – **Tor:** 1:0 Schauer (62.).

FC Rubin Limburg-Weilburg – SC Offheim 2 3:1 (0:0). Bis zur Pause verlief die Partie noch recht ausgeglichen mit einem Chancenplus auf Seiten der „Rubine“. Mit Beginn des zweiten Durchgangs erhöhten die Platzherren das Tempo und gingen durch einen Foulelfmeter von Riemer in der 52. Minute in Führung. Im weiteren Verlauf konnten die Gäste nicht mehr mithalten, und der FC ging zwischenzeitlich mit 3:0 in Führung. Den Anschlusstreffer durch Tekdas in der 90. Minute war nur noch ein Ergebniskosmetik. – **Tore:** 1:0 Riemer (52., Foulelfmeter), 2:0 Podritski (62.), 3:0 Riemer (86.), 3:1 Tekdas (90.).

FC Steinbach – TuS Löhnberg 2 7:0 (4:0). Die Hausherren waren von Beginn an überlegen, konnten jedoch zunächst die sich bietenden Chancen nicht nutzen. Dennoch gelang es Steinbach, bis zur Pause eine komfortable 4:0-Führung herauszuspielen. Nach dem Wechsel kam Löhnberg besser in die Partie und erspielte sich auch einige Chancen. Die letzte halbe Stunde gehörte aber wieder dem FC, der am Ende mit einem 7:0-Kantersieg vom Platz ging. – **Tore:** 1:0 Kizamz (20.), 2:0 Rick (25.), 3:0 Kizamz (35.), 4:0 Rick (41.), 5:0 Wolf (58.), 6:0 Weide (84.), 7:0 Rick (86.). – **Reservisten:** 1:7.

TuS Waldhausen – VfR 19 Limburg 2:7 (2:2). Nach dem frühen Gegentreffer der 19er durch Tgoi in der 5. Minute streckte Waldhausen nicht auf, sondern erspielte sich mit einer ersatzgeschwächten Elf sogar die zwischenzeitliche 2:1-Führung nach einem Foulelfmeter, den Spitzer sicher verwandelte. Der VfR 19 hatte zuvor den etatmäßigen Keeper Ruschanov nach einer Ampelkarte verloren. Mit nur zehn Mann drehte Limburg die Partie und zeigte, wer der Herr im Hause war. Vor allem im zweiten Durchgang fehlten Waldhausen die Mittel, um noch richtig dagegenzuzahlen. Am Ende war es ein auch in der Höhe verdienter 7:2-Erfolg für den Tabellenführer, dem Ratiu einen lupenreinen Hattrick beisteuerte. – **Tore:** 0:1 Tgoi (5.), 1:1 Spitzer (12.), 2:1 Spitzer (25., Foulelfmeter), 2:2 Nastase (37.), 2:3 Ratiu (50.), 2:4 Ratiu (54.), 2:5 Ratiu (66.), 2:6 Scartatescu (70.), 2:7 Scartatescu (88.). – **Reservisten:** 1:5.

SG Nord – SG Selters 2 3:0 (2:0). Der Erfolg der Heimelf geht in Ordnung. Selters war über die gesamten 90 Minuten vor allem im Offensivbereich kein ernstzunehmender Gegner. In Minute 13 nahm Eberlein volley aus gut 30 Metern Mass, und der Ball schlug über Schardt im Gästetor ein. Eberlein war auch Ausgangspunkt des 2:0, sein Freistoß in den Gästetraum brachte der hereinströmende Körper per Kopf im Gästetor unter (26.). Nach dem Seitenwechsel bestimmte Nord weiterhin das Geschehen, und als Borbonen ein Laufduell gegen Wenz gewann, legte er uneigennützig quer auf Fröhlich, und dieser hatte keine Mühe, den Ball über die Linie zu schieben. Die einseitige Partie hatte in Altmeister Karl-Heinz Jung (Braunfels) einen sicheren Leiter. – **Tore:** 1:0 Eberlein (13.), 2:0 Köper (26.), 3:0 Fröhlich (62.).

SV Mengerskirchen gewinnt das Spitzenspiel

Limburg-Weilburg. In der Fußball-Kreisliga A hat der SV Mengerskirchen das Spitzenspiel beim TuS Linter mit 3:1 gewonnen und dadurch die alleinige Tabellenführung übernommen. Im Tabellenkeller überraschte der SC Dombach die Reserve des TuS Dietkirchen und siegte 2:1. Der TuS Eisenbach untermauerte hingegen durch den 4:2-Sieg gegen den RSV Weyer 2 seine Ambitionen.

FUSSBALL-KREISLIGA A

Tus Linter – SV Mengerskirchen 1:3 (1:0). Alex Unruh erzielte in der 18. Spielminute das verdiente 1:0. Mengerskirchen hielt anschließend dagegen und erhielt einen Elfmeter, den Schätzle jedoch vergab. In der zweiten Halbzeit kamen die Gäste wie ausgewechselt aus der Kabine und erhöhten den Druck auf die Abwehr der Heimelf. Durch einen Doppelschlag in der 57. und 60. Minute durch Rafael Busch gingen die Gäste schließlich mit 2:1 in Führung. Linter agierte folglich wie gelähmt, sodass Altuntas nach feiner Vorarbeit von Müller acht Minuten vor dem Ende mit seinem Treffer zum 3:1 die Partie entschied. Zu allem Überfluss sah der heimische Akteur A. Unruh in der 85. Minute noch die rote Karte.

Linter: Jung, Korsch, T. Sawall., S. Unruh, Schneider, Ourdouille, Bieger, Roth, A. Unruh, Ciancimino, Stahl (Laroussi, M. Sawall) – **Mengerskirchen:** Oster, Habel,

Sahn, Schätzle, M. Dos Santos Silva, Klebach, Kühnichel, C. Dos Santos Silva, Busch, Müller, Altuntas (Schäfer, Janssen) – **SR:** Orschel (Elbrgrund) – **Tore:** 1:0 A. Unruh (18.), 1:1 (57.), 1:2 (60.) beide Busch, 1:3 Altuntas (82.) – **Zuschauer:** 60 – **Reservisten:** TuS Linter 2 – TuS Haintchen 2 6:0.

FC A Niederbrechen – TuS Frickhofen 0:4 (0:1). Nachdem in der Anfangsphase Offensivaktionen Mangelware waren, ging der Gast durch Gazmend Hasani mit 1:0 in Führung. Nach Wiederbeginn wurde Dominik Groß im Strafraum von den Beinen geholt, doch Tobias Schneider setzte den Elfmeter neben das Tor. Entscheidend war dann, dass Liridon Jusufi es wenig später bei einem Freistoß besser machte und das 2:0 erzielte. Zwar blieb Niederbrechen weiterhin bemüht, doch spätestens nach einem weiteren individuellen Fehler war das Spiel durch das 3:0 von Uyanik entschieden.

Niederbrechen: Niggemann, Groß, Schupp, Bucak, Ludwig, Post, J. Schneider, Trost, G. Kaya, T. Schneider, Frei (C. Kaya, Edel) – **Frickhofen:** Keil, Malici, Fergler, Dietrich, Uyanik, Brahm, Ballja, Rätz, Hasani, Trinker, Jusufi (Imeri, Burggraf) – **SR:** Rademacher (Kriftel) – **Tore:** 0:1 Hasani (12.), 0:2 Jusufi (63.), 0:3 Uyanik (71.), 0:4 Jusufi (90.) – **Zuschauer:** 70.

SV Erbach – SG Oberlahn 2:3 (1:1). Den verdienten Führungstreffer erzielte Thorsten Meurer (12.). Kurz vor dem Pausenpfiff fiel der Ausgleich durch Kremer. Die erneute Erbacher Führung gelang Al-

auf den langen Pfosten zum 2:1 verwertete. Nun wollte man die Entscheidung erzwingen. Nach einer Unbeherrschtheit sah Josip Dedic (Erbach) die rote Karte (64.). In der 73. Minute fiel der erneute Ausgleich durch Marcel Brunzendorf, der eine Hereingabe per Pressschlag zum 2:2 nutzte. Und dann kam es, wie es kommen musste. Erbach versuchte Alles und Oberlahn gelang nach einem weiteren Konter die 3:2 Führung durch Andre Seitz.

Erbach: Huppertsberg, Weber, D. Erwe, Meurer, Feuerbach, Rummel, Dedic, Hafizovic, Andres, K. Erwe, Dorn; (Wozniak, Bahlo, Hassler, Knoll) – **Oberlahn:** Zimmermann, Rücker, Krämer, Klapper, Kiefer, Brunzendorf, Schä, Dombach, Bangert, Kopp, Georg; (Umlauf, Deuster, Losacker) – **SR:** Schäfer – **Tore:** 1:0 Meurer (12.), 1:1 Kremer (45.), 2:1 Hafizovic (47.), 2:2 Bunzendorf (73.), 2:3 Seitz (80.) – **Zuschauer:** 45.

SC Dombach – TuS Dietkirchen 2 2:1 (0:0). In der Nachspielzeit stellte der nach vorne geeilte Jens Munsch den verdienten Sieg der Heimelf sicher. Die Besucher hatten zwar mehr Ballbesitz und waren auch ständig in Bewegung, doch vor dem Kasten scheiterten die Reckenforstler. Nach dem 0:0 zur Pause wollte der TuS eine schnelle Entscheidung. Keiner der vielen Freistöße brachte etwas Zählbares für die Gäste ein. In Front zogen die Gastgeber: Patrick Dörfl hatte eine gut getimte Vorlage auf Maximilian Cechol geschla-

gen, der eiskalt verwandelte. Das 1:1 fiel nach einem Distanzschuss, den SC-Hüter Eric Dörfl, der wieder übertrage, offenbar unterschätzte. Mit dem 2:1 versetzte Jens Munsch am Ende seine Farben in einen Freudentaumel.

SC Dombach: E. Dörfl, Kaiser, Munsch, Tausch, Günster, Heinz, P. Dörfl, Cechol, Cinar, Grabmann, Uhrig; (Semmler, Grunert) – **TuS Dietkirchen:** Munster, Szedely, Fachinger, J. Schmitt, Bergs, Dietrich, Jung, Born, Hilb, M. Schmitt, Ettinghausen; (Büns, Klingebiel, M. Granja) – **SR:** Rudolf Richter (TuS Steinfischbach) – **Tore:** 1:0 Cechol (55.), 1:1 Büns (67.), 2:1 Munsch (90.) – **Zuschauer:** 70 – **Reservisten:** SC Dombach 2 – SV Bad Camberg 2 0:5.

TuS Eisenbach – RSV Weyer 2 4:2 (3:2). Gleich zu Beginn der Partie bauten die Hausherren mächtigen Druck auf und wurden in der zwölften Minute durch Nick Erwe mit dem 1:0 belohnt. In der Folge sorgten Abwehrfehler in der Eisenbacher Hintermannschaft für den Ausgleichstreffer durch Miguel Chapparro. Die Eisenbacher gingen wiederum durch Nick Erwe in der 33. Minute in Führung. Diese hielt bis in die 38. Minute, als Paul Waschitzek den erneuten Ausgleichzielte. Ein berechtigter Elfmeter in der 43. Minute wurde von Felix Horz zum Halbzeitstand verwandelt. In der zweiten Hälfte wurden auf beiden Seiten zahlreiche Chancen vergeben. In der 88. Minute erlöste Trabona seine Mannschaft direkt nach seiner Einwechslung zum

verdienten Endstand.

Eisenbach: Gattinger, Gautsch, Höhler, M. Neu, Hilfrich, Simon, Schnabel, L. Horz, Leus, F. Horz, Erwe; (Trabona, Reichwein, A. Neu, Selinger, Nitsche, Käser) – **Weyer:** Munkel, Schmidt, Lehr, Betz, Müller, Weber, Chapparro, Waschitzek, Schmitt, J. Loresch, Petri; (A. Loresch, Beck, Gomez Lozano, Markovic) – **SR:** Weigelt (Weroth) – **Tore:** 1:0 Erwe (12.), 1:1 Chapparro (22.), 2:1 Erwe (33.), 2:2 Waschitzek (38.), 3:2 F. Horz (43., Foulelfmeter), 4:2 Trabona (88.).

TuS Waldernbach – SV Wolfenhausen 5:3 (2:1). In der 23. Minute köpft Björn Meurer eine Ecke zum 1:0 ins Netz. Ein individueller Fehler führte zu einer Ecke, die Torhüter Juri Jusmann nicht festhalten konnte, nach Klärungsaktion auf der Linie drosch Halil Basar den Abpraller ins Netz (40.). Meurer stellte mit einem direkten Freistoß noch vor der Pause die Führung wieder her. Nach dem Wechsel gab die Heimelf spielerisch etwas mehr Gas und sorgte nach schönen Spielzügen durch Kevin Kunz (48. und 50.) für klare Verhältnisse. Waldernbach fing sich unverständlichweise in kurzer Zeit zwei Kontertore durch Marcel Scheder ein (70. und 73.). Bis in die Nachspielzeit musste der Gastgeber um den Dreier zitiert, doch Philipp Beck macht mit dem 5:3 alles klar.

Waldernbach: Jusmann, Meurer, Jäger, Pozimski, Zindorf, Reitz, Berger, Koljsi, Skrijelj, Kunz, Schneidmüller; (Vorländer, P. Beck, Kruttsch) – **Wolfenhausen:** Losekamm, Krines, Scheder, Lommel, Karadag, Zuber, Lengwenus, Rucker, Kimmer-

le, Müller, Basar; (Wilf, Gruszka) – **SR:** Mehmet Ali Sarikaya (Aßlar) – **Tore:** 1:0 Björn Meurer (23.), 1:1 Halil Basar (40.), 2:1 Björn Meurer (45.), 3:1 und 4:3 Kevin Kunz (48. und 50.), 4:2 und 4:3 Marcel Scheder (70. und 73.), 5:3 Philipp Beck (90.) – **Reservisten:** TuS Waldernbach II – SG Merenberg II 2:1, SV Wolfenhausen II – SG Heringen/Mensfelden II 0:2.

VfR 07 Limburg – VfR Obertiefenbach 2:2 (1:1). Afeworki erzielte auf schönes Zuspiel von Akcakaya in der 13. Minute das 1:0. Nach einem Torschuss aus geringer Distanz und einer zu kurzen Torwartabwehr des Limburger Schlussmanns Merfels war es Alexander Alban der Obertiefenbacher zurück ins Spiel brachte. Nach dem Seitenwechsel gingen die Gäste nach missglücktem Abwehrversuch der Hausherren durch ein Tor von Serafim überraschend mit 2:1 in Führung. Von nun an plätscherte das Spiel so vor sich hin und es gab Torchancen hüben wie drüben. Als in der 75. Minute Tatarenko mit der gelb/roten Karte des Feldes verwiesen wurde, bäumte sich der VfR 07 noch einmal auf und erzielte den Ausgleich durch Schmidt.

VfR 07 Limburg: Merefels, Fippel, Diker, Böhn, Schmidt-Strunk, King, Wallrabenstein, Akcakaya, Afeworki, Tatarenko, Yekshenas, Engelke, Hausmann, Schmidt – **TuS Obertiefenbach:** Müller, Goekaya, Dogrucu, Gonzales, Rosenstock, Serafim, Celik, Kaysal, Rudolf, Alban, Alban, Quandt, Bülbül, Aktas – **SR:** Azzouli (Wiesbaden) – **Tore:** 1:0 Afeworki (13.), 1:1 Alban, A. (26.), 1:2 Serafim (53.), 2:2 Schmidt (78.) – **Zuschauer:** 52.